



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 01.03.1988). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neuzubildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen. Hildesheim, den 14.11.1988 Stadtvermessungsamt <i>Dr. J. J. J.</i>		Für die Ausarbeitung des Planentwurfs. Hildesheim, den 15.03.1988 Stadtplanungsamt <i>Krause</i>	
Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am ... beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am ... in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Unterrichtung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom ... bis ... Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage		Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 BauGB (neueste Fassung) in der Sitzung am ... zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage	
Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom ... bis ... in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung öffentlich ausliegen. Die Auslegung ist am ... mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Bedenken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage		Der Entwurf dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen und Bedenken gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am ... der Änderung zugestimmt. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage	
Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 BauGB (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeindeordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 16.05.1988 ... als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt, ihr wurde zugestimmt. Hildesheim, den 16.05.1988 Oberbürgermeister <i>Ullrich</i> (L.S.) Oberstadtdirektor <i>Krause</i> (L.S.)		Der Bebauungsplan ist gem. § 11 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) am ... angezeigt worden. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde gem. § 11 Abs. 3 BauGB unter Auflagen / mit Maßgaben / mit Ausnahme der durch ... kenntlich gemachten Teile nicht geltend gemacht. Hannover, den ... Bezirksregierung Hannover Im Auftrage	
Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom ... (Az. ...) aufgeführten Maßgaben / Ausnahmen in seiner Sitzung am ... beigetreten. Hildesheim, den ... Der Oberstadtdirektor Im Auftrage		Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauGB (neueste Fassung) am 19.10.1988 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 19.10.1988 rechtsverbindlich geworden und liegt zu jedermanns Einsicht bereit. Hildesheim, den 19.10.1988 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Krause</i>	
Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden. Hildesheim, den 16.10.1990 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Krause</i>		Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden. Hildesheim, den 19.10.1995 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Krause</i>	

Rechtsgrundlagen
Für diesen Bebauungsplan gelten
- das Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 15. September 1977 in der jetzt gültigen Fassung.

Planzeichenerklärung			
Art der baulichen Nutzung			
	Kleinstwohngebiet		Mischgebiet
	Reines Wohngebiet		Kerngebiet
	Allgemeines Wohngebiet		Industriegebiet gegliedert
	Besonderes Wohngebiet		Industriegebiet
	Dorfgebiet		Sondergebiet

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen			
	offene Bauweise		geschlossene Bauweise
	nur Einzelhäuser zulässig		abweichende Bauweise siehe Text-Einstellungen
	nur Doppelhäuser zulässig		Stellung der baulichen Anlagen
	nur Hausgruppen zulässig		Baulinie
	nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig		Baugrenze

Verkehrsflächen			
	Straßenverkehrsflächen		Einfaahrt
	Straßenbegrenzungslinie Die Straßenbegrenzungslinie erfüllt, wenn sie mit einer Baulinie oder Baugrenze zusammenfällt		Einfaahrtbereich
			Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
			Bahnanlagen
	Öffentliche Parkfläche		Umgrenzung der Flächen für den Luftverkehr

Sonstige Planzeichen			
	Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen		Stellplätze
			Garagen
			Gemeinschaftsanlagen
	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsnetzen zu belastende Flächen		
	Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorrichtungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (BImSchG)		
	Aufschüttung		Höhenlinie
	Abgrabung		Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
	Stützmauer		Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der Änderung des Bebauungsplans
			Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung



STADT HILDESHEIM

1. Änderung der **HN** **Bebauungspläne Nr. 250 A** und **HN** **Nr. 250 B.2**
im Bereich der Einmündung Münchewiese / Cheruskerring
im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB
Maßstab 1:500